

Inhalt

Einleitung	1
Theoretische Vorüberlegungen zum Verhältnis von Journalismus und Literatur	5
Die Flugblattballade vor Beginn der Zeitungsgeschichte: Verbindung von Nachricht und populärer Dichtung	11
<u>Das Verhältnis von Literatur und Zeitungswesen im 17. Jahrhundert</u>	
Satirische Kritik im Drama gegen die ersten periodischen Nachrichtenpublikationen	23
Die Vorwürfe gegen den frühen Journalismus am Beispiel von Ben Jonsons Komödie ‚The Staple of News‘ (1626)	25
Kritik an der kommerziellen Ausrichtung 25 – Die Nachricht als Lüge 27 – Arbeitsteilige Organisation der journalistischen Tätigkeit 27 – Vision einer möglichen Bedrohung der Literatur durch die Zeitung als Konkurrentin 28 – Karikierung des Nachrichtenwesens als verderbliche Einrichtung für das ungebildete Volk 30 – Ideologische Aspekte der Jonson’schen Satire 30 – Jonsons Komödie und die zeitgenössischen „newsbooks“: Zu den Unterschieden in Realitätsgehalt und gesellschaftlicher Funktion 32	
Verurteilung der Nachrichtenschreiber in ‚Characters‘ und Verssatiren	35
Sozialgeschichtliche Prämissen der frühen literarischen Journalismuskritik	37
Die Revolutionsphase: Annäherungen zwischen Zeitungswesen und Literatur	43
John Milton, die Commonwealth-Zeitungen und die Pamphletliteratur	54
Die Restaurationszeit: Orientierung populärer Unterhaltungsliteratur und politischer Satiren am Modell der Zeitung	60
Unterdrückung des Pressewesens und Beziehungslosigkeit zwischen ‚hoher Literatur‘ und Zeitungsjournalismus 60 – Die Zeitung als Modell für unterhaltende Schriften 63 – Die Nachrichten-	

parodie als Grundelement einer neuen Unterhaltungsliteratur (Das Beispiel der ‚Poor Robin‘-Blätter) 66 – ‚Poor Robin’s Memoirs‘: Die erste periodische Fortsetzungserzählung 70 – ‚Nachrichten‘ aus dem Kaffeehaus 71 – Zu Habermas’ These von der „literarischen Vorform der politisch fungierenden Öffentlichkeit“ 73 – Kurzfristiger Aufschwung des Zeitungswesens und satirischer Journalismus in den Jahren des ‚Popish Plot‘ 74

Die Epoche nach 1688

Sozialgeschichtliche und politische Voraussetzungen der Entwicklung eines bürgerlichen Kommunikationszusammenhangs 79

Die Entfaltung bürgerlicher Öffentlichkeit 79 – Konsolidierung bürgerlicher Produktionsverhältnisse durch den Kompromiß von 1688/89 80 – Fortbestehende ideologische und politische Konflikte 82 – Nichteinlösung des Demokratieanspruchs der Revolutionsepoche 86 – Hegemoniale und emanzipatorische Momente der Öffentlichkeitsbildung 87 – Der Aufschwung des Handels in seinen Auswirkungen für die öffentliche Kommunikation und für die bürgerliche Zukunftsorientierung 90

Der Aufschwung des Zeitungswesens und des literarischen Journalismus 93

Neue Zeitungen und gelehrte Blätter nach dem Ende der Restaurationszeit 93 – Öffentlicher Dialog mit dem Publikum am Beispiel der ‚Frage-Antwort‘-Blätter 95 – Die Akzentuierung der Privatsphäre in Blättern für weibliche Leser 99 – Die Entfernung des vornehmen literarischen Magazins vom Muster des Nachrichtenblattes 100 – Rationale Einordnung der Nachricht und Vorklänge des periodischen Essays in politisch kommentierenden Blättern 101 – Funktionsausweitungen der Zeitung am Beispiel von John Duntons ‚Pegasus‘ 101 – Religiöse Funktionsausweitung des Nachrichtenblattes im ‚Post Angel‘ 104 – ‚Nachrichten‘ und Reportagen über das bürgerliche Alltagsleben in humorvollen Blättern um 1700 106 – Tendenzen des Publikumsbezuges in den verschiedenen Richtungen der kommentierenden Presse 107 – Zum Verhältnis von politischer und literarischer Orientierung der Öffentlichkeitsentfaltung nach 1700 109

Die Beziehungen zwischen Nachrichtenwesen und Entstehung des Periodischen Essay am Beispiel des ‚Tatler‘

Einführung	113
Der ‚Tatler‘ als Zeitung	116
„Nachrichten“ aus dem öffentlichen und privaten Bereich als Kompositionselemente des ‚Tatler‘ – Exemplarische Analyse der ersten ‚Tatler‘-Nummer	118
Äußere Erscheinung und Titel 118 – Das Editorial: Die Zeitung als Bezugsrahmen 119 – Fiktive Elemente des aktuellen Berichts, Informationen über private Affairen „öffentlicher“ Personen (Artikel aus ‚White’s Chocolate-house‘) 124 – Vermittlungszu- sammenhang zwischen Theater, Kaffeehaus und Zeitung (Artikel aus ‚Will’s Coffee-house‘) 128 – Politische Nachrichten aus ‚St. James’s Coffee-house‘ 129 – Vereinigung von Journalisten- und Hellseherrolle als Moment einer literarischen Funktionskonzentra- tion (Die Artikel aus Bickerstaffs eigener Wohnung in der ersten, zweiten und vierten ‚Tatler‘-Nummer) 131	
Zu ausgewählten Artikeln aus anderen früheren Nummern des ‚Tatler‘	134
Öffentliche Berichterstattung als Sittenkritik (Der Artikel aus ‚Will’s Coffee-house‘ in ‚Tatler‘ Nr. 3) 134 – Aktuelle journalisti- sche Berichterstattung und literarische Gestaltungselemente (‚Tatler‘ Nr. 4: Vorrede und Artikel aus ‚White’s Chocolate-house‘) 137 – Einleitungsformeln politischer Nachrichten in Artikeln aus dem kulturellen Bereich (Theaterkritik aus ‚Will’s Coffee-house‘ in ‚Tatler‘ Nr. 4) 139 – „News“ aus ferner Vergangenheit als Um- funktionierung des journalistischen „novelty“-Angebots („From My Own Apartment“, ‚Tatler‘ Nr. 5 und „Grecian Coffee-house“, ‚Tatler‘ Nr. 6) 140 – Weibliche Perspektive und Bedeutung der Privatsphäre als Ort schriftstellerischer Tätigkeit („From My Own Apartment“, ‚Tatler‘ Nr. 10) 144 – Addisons Satire auf die Zei- tungsschreiber („St. James’s Coffee-house“, ‚Tatler‘ Nr. 18) 145	
Zum Verhältnis von Nachrichtenjournalismus und Literaturentwicklung in späteren „Periodischen Essays“ des ‚Tatler‘	148
Vorbemerkungen zur Entstehung und Gattungsproblematik des „Periodischen Essays“ 148 – Antithese zu den Prinzipien journa- listischer Realitätsvermittlung (‚Tatler‘ Nr. 117) 152 – Bewertung	

des politischen Nachrichtenwesens und Relevanz journalistischer Elemente in späteren ‚Tatler‘-Nummern am Beispiel der Essays über den „political upholsterer“ 156

Überblick über Entwicklungen des Verhältnisses von Journalismus und Literatur im Anschluß an den ‚Tatler‘

Periodische Essays	161
Unmittelbare Imitatoren und Nachfolger des ‚Tatler‘ 161 – Der ‚Spectator‘ als tägliche Alternative zu Zeitungen und parteipolitischen Essayblättern 164 – Nachfolger und Nachwirkungen von ‚Tatler‘ und ‚Spectator‘ 167 – Das periodische Essayblatt als Medium politischer Auseinandersetzung 168	
Der Aufschwung der aktuell informierenden und literarisch unterhaltenden Wochenzeitungen nach der Stempelsteuerbestimmung von 1712	169
Veränderungen des Zeitungswesens durch die Stempelsteuer 169 – Fortsetzungsabdruck von Romanen in den Wochenzeitungen 171 – Vorläufer des Feuilletonteils 171 – Veränderung des Stellenwerts von Nachricht, „initial essay“ und Erzählung 172	
Das Verhältnis von Literatur und Journalismus unter den Bedingungen des Buchhandels, des Zeitungsmarktes und der Bildungsvoraussetzungen	176

Journalismus und Anfänge einer neuen bürgerlichen Erzählliteratur am Beispiel von Defoe und Fielding

Daniel Defoes Journalismus im Vorfeld der Romanentwicklung	189
Vorbemerkung 189 – Zur bisherigen Einschätzung des journalistischen Einflusses auf Defoes fiktionale Werke 190 – Defoes Tätigkeit als Journalist und sein Beitrag zur Funktionsausweitung journalistischen Schreibens 191 – Widersprüchliche Funktionen des erweiterten Journalismus 206 – Widerspruch zwischen religiöser Wirklichkeitsdeutung und säkularer Tradition des Journalismus 211 – Funktionsausweitung des Journalismus und literarische Tradition 214	

Das Ende des Jonathan Wild in Zeitungsnachrichten sowie in Texten von Defoe und Fielding. Beispiele für Funktionsunterschiede in journalistischer und literarischer Kommunikation	215
Abgrenzung der neuen realistischen Erzählliteratur gegen die Methoden der Zeitung in Henry Fieldings romantheoretischen Reflexionen in ‚Tom Jones‘	225
Fielding als Romanautor und Journalist 225 – Die Bewertung der Zeitung in den „initial essays“ des ‚Tom Jones‘ 226 – Zur Antithetik von öffentlichen Begebenheiten und ‚Szenen des Privatlebens‘ 232 – Zum Verhältnis von Fiktion und Darstellung der Privatsphäre 236	
Allgemeine Anmerkungen zur Differenzierung von öffentlicher und privater Sphäre	237
Historische Voraussetzungen des ideologischen Dualismus von öffentlicher und privater Orientierung 237 – Funktionsaufteilung zwischen öffentlichen Nachrichten und literarischer Darstellung des bürgerlichen Privatlebens 240	
Bemerkungen zu den allgemeinen Tendenzen des Verhältnisses von Zeitungswesen und Literatur im 17./18. Jahrhundert und Ausblick auf die weitere Entwicklung	245